Blume mit purpurviolettem Strahl und goldgelber Scheibe; A. novi-belgii, 4—5 Fuß hoch, zahlreiche, röthliche Blumen; A. paniceus, braune Aster, mit 4—6 Fuß hohem, braunem Stengel und purpur-violett-gestrahlten Blumen; A. rubricaulus, mit rothem Stengel von 2—4 Fuß Höhe und violett-blauen Blumen; A. spectabilis, 2—3 Fuß hoch und schön. Blumen mit blauem Strahl. Alle Asterarten verlangen eine sonnige Lage und mäßig-fetten Boden. Die perennirenden Arten aber müssen alle 2—3 Jahre verpflanzt werden, wenn sie reichlich und schön blühen sollen.

Goldruthe (Solidago)

hat mehrere Arten, welche früher als heilkräftig angesehen waren; wir nennen indessen nur die, welche als Zierstauden jetzt angepflanzt werden. Höchste Goldruthe, S. altissima, 3—8 Fuß hoch, fiedernervige Blätter und gelbe Blumen in langen Rispen; zweifarbige G., S. bicolor, 4—7 Fuß hoch, mit weißen Strahlblüthen in kurzen Trauben; canadische G., S. Canadensis, 6—8 Fuß hoch, dreifach gerippte Blätter, gelbe Blumen in einseitigen Trauben. Diese Pflanze soll wider den Biß der Klapperschlange heilsam sein, darum wird sie von den Indianern Klapperschlangenkraut genannt. Es gibt noch viele Arten, welche sich alle zu Zierpflanzen in größern Anlagen eignen. Sonnige Standörter und etwas feuchter Boden sind zum freudigen Gedeihen erforderlich.

Aschenpflanze (Cineraria).

Der einfache Kelch hat keine besondere Hülle, ist walzenrund und besteht nur aus einer Reihe von Blättchen. Wild wachsend trifft man die Sumpfaschenpflanze, C. palustris, eine stark behaarte Pflanze, mit zottigem Kelch und gelben Blümchen. Als beliebte Zierpflanze cultivirt man folgende Arten: Blutrothe A., C. cruenta, 1 Fuß hoch, Blätter herzförmig, eckig gezeichnet und auf der Unterseite purpurfarbig, Blumen purpurroth, wohlriechend, doldentraubig; Bastard-A., C. hybrida, hübscher Strauch, mit filzigen Zweigen, filzigen, immergrünen Blättern und schönen Blumen in verschiedenen Farben; wollige A., C. lanata, 2 bis 3 Fuß hoher Strauch, Blätter weißwollig, große, gestrahlte, purpurrothe Blumen mit brauner Scheibe; Meerstrands-A., C. maritima, 3—5 Fuß hoch, weißfilzig, gelbgestrahlte Blumen; pappelblätterige A., C. populifolia, schneeweißfilzig, schön violett-purpurrothe Blumen. Alle Arten verlangen viel Licht und im Winter 4—6° Wärme. Die Cinerarien gehören gegenwärtig zu den beliebten Modepflanzen und die Kunst erzeugt immer neue Sorten.

Alant (Inula).

Von den vielen wild wachsenden Arten nennen wir nur den wahren Alant, I. Helenium, auch Helenenkraut genannt, der eine dicke, fast gerunzelte Wurzel hat, 3—5 Fuß hohe Stengel treibt und dessen Blätter unterseits graufilzig, die

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056386